

ALLGEMEINE HINWEISE

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 30. September 2024** an, danach sind Anmeldungen auf Anfrage möglich. **Anmeldungen** werden **nur online** entgegengenommen und sind verbindlich! Stornierungen müssen schriftlich bis zum letzten Werktag vor Veranstaltungsbeginn bei der GWAV einlangen. Stornierungen bis zum Anmeldeschluss sind kostenfrei, bei Stornierungen bis 1 Werktag vor Veranstaltung werden 50 % des Tagungsbeitrags, bei Nichterscheinen oder Stornierungen am Veranstaltungstag der volle Beitrag verrechnet. Ein:e Ersatzteilnehmer:in kann gestellt werden

Tagungsbeitrag (inkl. digitaler Vortragsunterlagen und Pausenverpflegung):

ÖWAV-Mitglieder bzw. ÖVA-Mitglieder	€ 280,- (+ 20 % USt.) ¹
Nichtmitglieder:	€ 440,- (+ 20 % USt.)
Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Studienbestätigung)	€ 50,- (+ 20 % USt.) ²

¹ Mitglieder der DWA aus D und des VSA aus der CH erhalten Mitgliederkonditionen

² Der Tarif für Studierende soll auch diesen zugutekommen, daher wird der Betrag direkt an die Studierenden in Rechnung gestellt. Bitte geben Sie die Privatanschrift beim Punkt Rechnungsadresse an.

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20

Kontakt:

Martin Waschak, Tel. +43-1-535 57 20-75, E-Mail: waschak@oewav.at

ANMELDUNG

Die **Anmeldung** zur Tagung ist **nur online möglich**. Folgen Sie dem nachstehenden Link oder scannen Sie den QR-Code.

[Link zur Anmeldung >>>](#)



Bitte nehmen Sie die Überweisung erst nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22813“).

Mit der Anmeldung werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAV akzeptiert und deren Kenntnis bestätigt. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAV können unter <http://www.oewav.at/service/agb> eingesehen werden.


Weiters wird zur Kenntnis genommen, dass die in der Anmeldung/Bestellung enthaltenen personenbezogenen Daten vom ÖWAV und der GWAV zu Informationszwecken für Seminare, Kurse, Regelwerke und sonstige Veranstaltungen sowie für die Versendung der Newsletter verarbeitet werden dürfen. Diese Weiterverwendung der Daten erfolgt aufgrund des überwiegenden berechtigten Interesses des ÖWAV und der GWAV, Informationen über Fachveranstaltungen oder sonstige fachliche Informationen an potentiell Interessierte auszusenden, zu denen bereits ein Kontakt im Rahmen ähnlicher fachlicher Tätigkeiten bestand. Die Daten werden entsprechend den Vorgaben des DSGVO 2000 idgF bzw. der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet.



zukunft
SEIT 1909
denken

Altlastenmanagement und Flächenrecycling Das neue ALSAG im Überblick

Dienstag, 8. Oktober 2024
Haus der Ingenieure
Businesssebene
1010 Wien | Eschenbachgasse 9

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



umweltbundesamt^U
PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT & GESELLSCHAFT

nhp NIEDERHUBER
PARTNER

09.30 – 10.00 Registrierung und Begrüßungskaffee

10.00 – 10.10 **Begrüßung und Eingangsstatement**
SC DI Christian HOLZER, BMK

Block 1 Neue rechtliche Rahmenbedingungen der Altlastensanierung

Moderation: MMag. David SUCHANEK, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH

10.10 – 10.50 **Das neue Altlastenverfahrensrecht – Überblick über die wesentlichen Neuerungen des ALSAG**
Mag. Christian JANITSCH, MBA, BMK

10.50 – 11.10 **Beitragstatbestände und Haftungsfragen**
Mag. Anna KENÉZ, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH

11.10 – 11.30 **Vorstellung der neuen Altlastenbeurteilungsverordnung**
DI Stefan WEIHS, Umweltbundesamt

11.30 – 11.50 Fragen und Diskussion

11.50 – 13.00 Mittagspause

Block 2 Das neue ALSAG in der Praxis

Moderation: Dr. Roland FERTH, BMK

13.00 – 13.20 **Beobachtungsmaßnahmen, Angemessenheit und Ableitung von Zielwerten**
Dr. Gernot DÖBERL, Umweltbundesamt

13.20 – 13.40 **Das neue ALSAG – neue Möglichkeiten bei der Sanierung aus Sicht eines/r Planers/in**
GF DI Dr. Roman PRANTL, blp GeoServices GmbH

13.40 – 14.00 **Das neue ALSAG – neue Möglichkeiten bei der Sanierung aus Sicht eines/r ASV**
Dr. Elisabeth WINKLER und Mag. Elisabeth KLADIVA, Amt der Steiermärkischen Landesregierung

14.00 – 14.20 Fragen und Diskussion

14.20 – 15.00 Kaffeepause

Block 3 Kontamination und Flächenrecycling

Moderation: Dr. Thomas REICHENAUER, Präsident ÖVA – Österreichischer Verein für Altlastenmanagement

15.00 – 15.10 Keynote
Klima, Boden & Gesellschaft. Kippunkte für eine nachhaltige Zukunft
BR h.c. DI Klaus THÜRRIEDL, Vizepräsident der Bundeskammer der Ziviltechniker:innen | Arch+Ing

15.10 – 15.30 **Neues Förderinstrument für Brachflächenrecycling**
DI Moritz ORTMANN, Kommunalkredit Public Consulting GmbH

15.30 – 16.00 **Stadtwerk Lehen – Lebendiges Stadtquartier auf einer Altlast – Gaswerk Roseggerstraße in Salzburg**
Ing. Mag. Georg SULZBERGER, Stadt Salzburg
Ing. Inge STRASSL, SIR – Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen
Ing. Josef SCHMITZBERGER, MSc., Amt der Salzburger Landesregierung

16.00 – 16.20 **Neuigkeiten vom Brachflächen-Dialog des BMK**
DI Sabine RABL-BERGER, Umweltbundesamt

16.20 – 16.40 Schlussdiskussion

Inhalt und Schwerpunkt der Veranstaltung:

Das ÖWAV-Seminar „Altlastenmanagement und Flächenrecycling – Das neue ALSAG im Überblick“ bietet einen umfassenden Einblick in die aktuellen rechtlichen und praktischen Neuerungen im Bereich der Altlastensanierung.

Im ersten Block werden die neuen rechtlichen Rahmenbedingungen der Altlastensanierung vorgestellt, einschließlich der überarbeiteten Verfahrensregeln, Beitragstatbestände und Haftungsfragen sowie der neuen Altlastenbeurteilungsverordnung.

Der zweite Block beleuchtet praktische Aspekte des neuen ALSAG, darunter Überwachungsmaßnahmen und neue Sanierungsmöglichkeiten aus der Sicht von Planer:innen und Amtssachverständigen.

Im dritten Block werden Kontamination und Flächenrecycling thematisiert, mit Fokus auf neuen Förderinstrumenten, einem Praxisbeispiel eines Stadtquartiers auf einer Altlast in Salzburg und aktuellen Entwicklungen im Brachflächen-Dialog des BMK

Zielgruppe:

Private und kommunale Abfallwirtschaft, Baufirmen, Baustoff-Recyclingbetriebe, Straßenbauunternehmen, Ingenieurbüros und technische Büros, Behördenvertreter:innen und Sachverständige, Unternehmensjurist:innen, Universitäten



Anreisehinweise: Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Anfahrt mit den Öffis

Das Haus der Ingenieure liegt zentral im ersten Wiener Gemeindebezirk und bietet eine perfekte Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U2, U3, D, 1, 2, 57A

U3: Station Volkstheater | U1 und U4: Station Karlsplatz | U2Z (Straßenbahn als Liniensatz für U2: Station Burgring

Anreise vom Hauptbahnhof: Straßenbahnlinie D bis Station Burgring/Kunsthistorisches Museum
Entsprechende Fahrplanauskünfte finden Sie hier: <https://www.wienerlinien.at/route-planen> oder <https://www.oebb.at/>

Anfahrt mit dem Auto

Beachten Sie bitte die flächendeckende Kurzparkzone für ganz Wien! Sie gilt von Montag bis Freitag (werktags) von 9 bis 22 Uhr. Die maximale Abstelldauer beträgt 2 Stunden.

<https://www.wien.gv.at/verkehr/parken/kurzparkzonen/parkpickerl-stadtweit.html>

Parken können Sie zum Beispiel in der Tiefgarage Am MuseumsQuartier (Tagesmaximum von € 20,00).